

infernum

Umweltbewusstsein
und -verhalten (Teil 1)



Fraunhofer
Institut
Umwelt-, Sicherheits-,
Energietechnik UMSICHT



FernUniversität
Gesamthochschule in Hagen

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	3
Einleitung	5
Lehrziele	7
Literaturempfehlungen	9
1. Die gesellschaftliche Bedeutung des Umweltbewusstseins	13
1.1 Umweltbewusstsein als neues gesellschaftliches Phänomen	13
1.2 Woher kommt das Umweltbewusstsein?	15
1.2.1 Das Umweltbewusstsein als Reaktion auf die zunehmende Bedrohlichkeit der Umweltkrise	15
1.2.2 Das Umweltbewusstsein als Reaktion auf soziale Veränderungen	18
1.2.3 Die Verbindung der Thesen: Das Umweltbewusstsein als Reaktion auf ökologische und soziale Veränderungen	20
1.3 Warum beschäftigen sich PsychologInnen mit dem Umweltbewusstsein?	21
2. Begriffe und Perspektiven der Umweltbewusstseinsforschung	23
2.1 Das Umweltbewusstsein im alltagssprachlichen Kontext	23
2.2 Das Umweltbewusstsein im wissenschaftlichen Kontext	26
2.2.1 Das Umweltbewusstsein als Oberbegriff für mehrere untergeordnete Konzepte	27
2.2.1.1 Das Drei-Komponenten-Modell der Einstellung als Vorbild für die Differenzierung des Umweltbewusstseins	30
2.2.1.2 Das Verhalten als Bestandteil des Umweltbewusstseins - ein Widerspruch?	33
2.2.2 Das Umweltbewusstsein als affektiv-evaluative Haltung	35
2.2.2.1 Die eindimensionale Konzeption der Einstellung als Vorbild für das Umweltbewusstsein als evaluative Haltung	35
2.2.3 Das Umweltbewusstsein als Werthaltung	37
2.2.3.1 Unterschiede zwischen umweltbezogenen Werthaltungen und Umwelteinstellungen	38
2.2.3.2 Umweltbewusstsein im Kontext der Wertwandelstheorie von Inglehart	40
2.2.4 Die theoretische Unschärfe der wissenschaftlichen Definitionen des Umweltbewusstseins	45

3.	Das Umweltbewusstsein der Bevölkerung: Stand und Determinanten	48
3.1	Stellenwert des Umweltschutzes in Deutschland	49
3.2	Soziostrukturelle Determinanten des Umweltbewusstseins und des Umweltverhaltens	55
3.3	Die psychologische Basis des Umweltbewusstseins	63
3.3.1	Die Bedeutung gesellschaftlicher Werte und Einstellungen für das Umweltbewusstsein	64
3.3.2	Die Bedeutung weiterer psychologischer Variablen für das Umweltbewusstsein	68
4.	Das Strukturmodell des Umweltbewusstseins von Urban	72
5.	Die Erhebung des Umweltbewusstseins	78
5.1	Vorbemerkungen	78
5.1.1	Die Umfrage in der demoskopischen Forschung	78
5.1.2	Fragestellung und Fragebogen: Zur Auswahl eines Untersuchungsinstrumentes	82
5.2	Ausgewählte sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente zum Umweltbewusstsein	84
5.2.1	Englischsprachige Skalen	84
5.2.2	Deutschsprachige Skalen	94
5.3	Zur Diskussion: Die Skalen zum Umweltbewusstsein und ihre theoretischen Hintergründe im Vergleich	102
6.	Zum Schluß	108
	Literaturverzeichnis	110
	Glossar	118
	Verzeichnis der Abbildungen	124
	Lösungen zu den Übungsaufgaben	127

Über die Autorin

Ich arbeite freiberuflich in der Fortbildung und Projektberatung für UmweltberaterInnen und aktive UmweltschützerInnen. Diese Tätigkeit hat sich seit meinem Studienabschluß 1989 kontinuierlich entwickelt. Ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meiner Familie und mehreren FreundInnen in einer Hausgemeinschaft in Heidelberg. Wir haben drei kleine Töchter (2, 4 und 6 Jahre alt). Die Erfahrungen, die ich mit dem Versuch gemacht habe, die Arbeit und den Spaß an Berufstätigkeit, Familie und (umwelt-) politischem Engagement zu vereinen, fließen in meine umweltsychologischen Überlegungen ein (s. dazu KATZENSTEIN 1994).



Die Kap. 3.1 und 3.2 der ersten Kurseinheit und die Kap. 1.1 und 3 der zweiten Kurseinheit wurden von Bernd Kowall verfasst.

Lehrziele

Das Umweltthema spielt heute in der öffentlichen Diskussion und im privaten Alltag eine große Rolle. Das Interesse an der wissenschaftlichen Erforschung des Umweltbewusstseins speist sich häufig aus grundsätzlichen Fragen und praktischen Problemen, die sich im privaten, beruflichen und politischen Alltag ergeben. Daher wird in dieser Kurseinheit der Lehrstoff so dargestellt, dass die Verbindungslinien zwischen Wissenschaft und Praxis immer wieder thematisiert werden. Die Kurseinheit soll Ihnen Anregungen geben,

- danach zu fragen, wo sich ihre Alltagserfahrungen und -interessen mit der psychologischen Forschung und Diskussion treffen.
- nach der Relevanz der Forschung für Probleme, die sich in der Praxis mit dem Umweltschutz stellen, zu fragen.

Das 1. Kapitel

- zeigt, dass das Umweltbewusstsein ein historisch neues Phänomen ist.
- soll Ihnen durch verschiedene Thesen Anregungen geben, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie und warum sich das Umweltbewusstsein in unserer Gesellschaft entwickelt hat.
- soll Ihnen deutlich machen, dass unterschiedliche Interessen zur psychologischen Beschäftigung mit dem Umweltbewusstsein führen können.

Das 2. Kapitel

- soll Ihnen Material zur Verfügung stellen, um die Vielschichtigkeit des Begriffs "Umweltbewusstsein" im alltäglichen und wissenschaftlichen Gebrauch kennenzulernen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen.
- bietet Ihnen Kriterien an, nach denen Sie verschiedene wissenschaftliche Zugänge zum Begriff Umweltbewusstsein unterscheiden können. Es soll verständlich werden, dass die unterschiedlichen wissenschaftlichen Definitionen sowohl an psychologischen Konzepten als auch an alltäglichen inhaltlichen Vorstellungen über das Umweltbewusstsein anknüpfen.

Das 3. Kapitel

- soll Ihnen einen Überblick verschaffen über sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse einschließlich der Ergebnisse von Meinungsumfragen zur Entwicklung und zum Stand des Umweltbewusstseins.
- soll es Ihnen ermöglichen, die Diskussion über die sozialen und psychologischen Bedingungen für die Unterschiede im individuellen Umweltbewusstsein nachzuvollziehen und kritisch zu beurteilen.

Das 4. Kapitel

- stellt Ihnen einen Versuch vor, ausgehend von empirischen Erkenntnissen über das Umweltbewusstsein, begriffliche und theoretische Überlegungen weiterzuentwickeln.

Das 5. Kapitel

- stellt Ihnen verschiedene Vorgehensweisen und psychologische Instrumente (Fragebogen) zur Erhebung des Umweltbewusstseins vor und charakterisiert sie.
- soll Ihnen die inhaltlichen Hintergründe und Unterschiede zwischen den Instrumenten zugänglich machen.
- soll Ihnen Gesichtspunkte anbieten, nach denen die Angemessenheit der Instrumente für die Erhebung des Umweltbewusstseins und ihre Eignung für bestimmte Fragestellungen beurteilt werden kann.